gewährt werden soll, wenn das A.-K. nach Einzug der im eigenen Besitz befindlichen Aktien im Verhältnis von 2 zu 1 zusammengelegt und dann wieder auf mindestens 300 000 RM erhöht wird. Nach Durchführung dieser Maßnahmen stehen uns folgende Beträge zur Wertberichtigung zur Verfügung:

1. aus Zusammenlegung des Aktienkapitals	206 250 RM
2. aus Beihilfe des Reiches	230 000 RM
3. aus Auflösung des gesetzlichen Reservefonds nach Zuweisung des in der Bilanz per 31./12. 1932 ausgewiesenen Gewinn	56 401 RM
4. aus Auflösung der gebundenen Einziehungs-Reserve	21 359 RM
5. aus Auflösung des Spezial-Reservefonds	10 000 RM
	<hr/>
	524 011 RM

Von diesem Betrag sollen nach Übereinkunft mit dem Reichskommissar für das Bankgewerbe:
 1. einer neu zu bildenden Delkredere-Reserve zugewiesen werden 273 000 RM

2. zur Beseitigung des Wertberichtigungs-Kontos 1931 und Angleichung der Wertpapierkurse an die jetzigen Kurse	107 495 RM
3. der Wert der Immobilien, der in der Bilanz per 31./12. 1932 mit 537 500 RM ausgewiesen ist, durch Abschreibung von	137 500 RM
dem derzeitigen Wert von 400 000 RM angepaßt werden.	
4. der dann verbleibende Restbetrag von	6 015 RM
dem gesetzlichen Reservefonds zugewiesen werden.	

Wie oben: 524 011 RM

Kurs ult. 1927—1932: Freiverkehr Frankfurt am Main: 130, 125, 105, 80, 50, 15 %.

Dividenden 1927—1932: St.-Akt.: 10, 10, 10, 6, 0, 0 %, Vorz.-Akt.: 15, 15, 15, 11, 0, 0 %.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Frankfurt a. M. und Wiesbaden: Nassauische Landesbank u. deren Fil.

Frankfurter Kreditanstalt Aktiengesellschaft.

Sitz in Frankfurt a. M., Marienstraße 5.

Direktion: Hugo May, Julius Weill.

Prokuristen: Th. Wohlfarth, J. Burkardt, Th. Bickhardt.

Aufsichtsrat: Vors.: Rechtsanw. u. Notar Dr. Oscar Klau, Frankfurt a. M.; Komm.-Rat Oskar Dilsheimer, Aschaffenburg; Geh. Reg.-Rat de la Fontaine, Frankfurt a. M.

Gegründet: 1./11. 1920; eingetr. 14./12. 1920.

Zweck: Betrieb von Bankgeschäften aller Art u. damit zusammenhängenden Geschäften.

Kapital: 2 000 000 RM in 80 Akt. zu 20 000 RM, 80 Akt. zu 2000 RM u. 12 000 Akt. zu 20 RM.

Urspr. 12 000 000 M in 12 000 Aktien zu 1000 M, übernommen von den Gründern zu 110 %. Lt. G.-V. v. 7./3. 1923 erhöht um 88 000 000 M in 80 Aktien zu 1 000 000 Mark, 80 zu 100 000 M; ausgegeben zu 150 %. Lt. Goldmark-Bilanz vom 1./1. 1924 Umstell. von 100 Mill. M auf 2 000 000 RM durch Herabsetz. des Aktienwertes von 1000 M auf 20 RM, 100 000 M auf 2000 RM und 1 Mill. M auf 20 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 29./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM A.-K. = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F. (Grenze 10 % des A.-K.), besondere Abschreib. u. Rücklagen, 4 % Div. an Aktionäre, Tant. an A.-R. (jedes Mitglied ½ %, der Vors. u. sein Stellv. 1 % des Restgewinnes), Rest nach G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Anlagevermögen: Mobilien 1, Konsortialbeteilig. 414 730, Umlaufvermög.: Wertpapiere 681 012, Debitoren 1 495 828, Wechsel 3562, Schecks 375, Kasse, Guthaben bei Notenbanken, Postscheckguthaben 7974, Banken 184 144, Bilanzverlust: Vortrag aus 1931 832 445, Verlust in 1932 68 290. (Bürgschaften 502 735). — **Passiva:** Grundkap. 2 000 000, gesetzl. R.-F. 600 000, Rückstellungen 15 000, Wertberichtigungsposten 294 084, Verbindlichkeiten: in lauf. Rechnung 406 074, auf Konsortialbeteiligungen 50 733, Banken 321 920, Posten, die der Rechnungsabgrenzung dienen 549, (Bürgschaften 502 735). Sa. 3 688 361 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 832 445, Gehälter u. Löhne 38 412, soziale Abgaben 3666, Abschreibungen 62 957, Besitzsteuern 20 607, sonstige Steuern 4556, alle übrigen Aufwendungen 17 967. — **Kredit:** Betriebserträge 15 779, Konsortialbeteiligungserträge 8320, Zinsen u. sonstige Kapitalserträge 55 777, Verlust (Vortrag aus 1931 832 445 + Verlust in 1932 68 290) 900 735. Sa. 980 612 RM. Die an Vorstand u. A.-R. für 1932 gewährten Vergütungen betragen insgesamt 18 000 RM.

Dividenden 1927—1932: 4, 4, 0, 0, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Treuhand- und Revisions-Aktiengesellschaft Deutschland.

Sitz in Frankfurt a. M.

Vorstand: Finanzjurist Dr. rer. pol. Wilhelm Leinberger, Karlsruhe, Welfenstraße.

Aufsichtsrat: Kaufmann Adam Leinberger, Frankfurt a. M.; Kaufmann Alfred Möisinger, Eisenach; Freifrau Maria v. Strantz, Karlsruhe.

Gegründet: 15./1. 1924; eingetr. 15./2. 1924.

Zweck: Ausführung treuhänderischer Arbeiten aller Art, insbesondere die Durchführung von Buchführungen und Bilanzierungen, von Organisationen kaufmännischer Betriebe, von Gründungen und Umgründungen, Liquidationen von Unternehmung., Testaments-, Vermögens-, Nachlaß- und Konkursverwaltungen, weiterhin die Vermittlung von Finanz- und Handelsgeschäften, die kaufmännische und juristische Be-

gutachtung und Beratung, Vertretung in Rechts- und Steuersachen.

Kapital: 50 000 RM in 500 Aktien zu 100 RM, überrn. von den Gründern zu pari.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbjahr. — **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Aktieneinzahlung 37 500, Mobilien 5700, Kasse 21, Kontokorrent 4725, Verlust 2243. — **Passiva:** A.-K. 50 000, Kreditoren 188. Sa. 50 188 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibung 601, Verschiedenes 6485. — **Kredit:** Verschiedenes 4812, Verlust 2274. Sa. 7086 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Badische Treuhand-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Freiburg i. Br., Kaiserstraße 89.

Lt. G.-V. v. 9./8. 1933 Verlegung des Gesellschaftssitzes von Karlsruhe nach Freiburg i. Br. und Auflös. u. Liqu. der Ges. — **Liquidator:** Rudolf Behrle, Freiburg i. Br.

Aufsichtsrat: Vors.: Fabrikant Max Kromer jun., Freiburg i. Br.; Karl Jordan, Zürich.

Zweck: Treuhandgeschäfte jeder Art.

Kapital: 50 000 RM in 500 Akt. zu 100 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: 1933 am 9./8. — **Stimmrecht:** 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Einrichtung 7000, Auto 4000, Literatur 1, Barguthaben 2573, Debitoren 18 539, eigene Akt. (nom. 12 000) 9600, Verlust-